

Vorgarten- und Hinterhoffunde in Malaysia ..

Post by "Heinz" of Sep 21st 2015, 3:08 pm

..

Moin,

ich hab's einfach mal riskiert, der W108 250S ist beinahe saniert, Holz und Kleinteile werden mich wohl noch lange beschäftigen, es fehlte weiterhin der Segen des malaysischen TÜV's, ohne den eine Halterumschreibung bislang unmöglich war. Neuerdings offeriert dieser auch Hausbesuche, sehr angenehm, keine langen Schlangen mehr und keinerlei Internet zu Vergleichszwecken, wie ich denn spekulierte.

Letzten Freitag war Termin, nachmittags, nach dem Freitagsgebet, da wollen alle schnell wieder nach Hause und ins Wochenende. Ich hab sie in die Werkstatt bestellt, da ist zudem recht dunkel und das kommt dem entgegen, der etwas zu verbergen hat. So wie ich, eine Motornummer seitlich beim ersten Zylinder und nicht beim sechsten, wie bei fast allen anderen W108er.

Mit nur zwei Stunden Verspätung erschienen dann zwei junge Beamte mit einem nagelneuen Inspektionsmobil, vollgestopft mit modernster Technik, zudem einem externen Generator, um die zahllosen Laptops und Monitore an Bord, sämtlichst mit mobilem Internet verbunden (schluck), ausreichend mit Strom zu versorgen.

Den so hochgerüsteten Spezies erzählst Du nix mehr, also lass sie mal machen. Mehr als eine halbe Stunde verschwendeten sie an der überlackierten Chassis-Nummer unter der Motorhaube. Die gut lesbare Nummer auf der schwarzen Plakette vorne wurde mit keinem Blick gewürdigt. Erst nach mehrfachem Einsatz von reichlich industriellem Lackentferner, Drahtbürste und Schraubenzieher waren sie zufrieden, bestaunten das blanke Blech und konnten mittels eines Klebestreifens den erforderlichen Abdruck anfertigen.

Der Lackierer stand blass daneben, meine Faust in der Hosentasche wurde immer runder. Diverse Kumpels führten Ablenkungsmanöver durch, so dass zwischendurch immer wieder der Wagen bestaunt werden konnte. Dann waren sie lange online im gut gekühlten Bus, Videokonferenz mit Vorgesetzten und Verifizierung der Chassis-Nummer, wie es hiess. Huh? Dann ging's auf einmal rasend schnell: Prüfung bestanden. Plakette erteilt. Wie bitte? Da fehlt doch was, die ham die Motornummer vergessen? Gibt's nicht. Am Bus dann noch reichlich small-talk aller Beteiligten durch die offene Heckluke, Unmengen an Papier auszufüllen, als der Jüngste schliesslich gemütlich zum Benz schlenderte und nach der Motornummer suchte.



Na also, geht doch. Aber warum um alles in der Welt fängt er am 6. Zylinder an zu kratzen? Das ist doch nirgendwo dokumentiert. Sollten sie doch besser vorbereitet gewesen sein als ich annahm? Schnellstens und mit einem Wissen vortäuschenden Lächeln auf den ersten Zylinder gedeutet und er hat's geschluckt und die etwas krumme Nummer nach Vergleich mit dem Fahrzeugbrief einfach abgenickt. Sekundensache. 20 Euro für den Hausbesuch hingebältert, gut 7 Euro für die TÜV-Prüfung. Nie wieder muss ich dahin, es sei denn, ich schaffe die Anmeldung nicht innerhalb von 4 Wochen, denn nur so lange ist der TÜV-Bericht gültig und brauchbar.



Nun jage ich also wieder den Dato, ich hab zwar seine Unterschrift, Passkopie und Fingerabdrücke auf meinem Kaufvertrag, leider ist der nicht mehr gültig nach nur 3 Jahren, weil die Kriterien einer Halterumschreibung erneut verschärft worden sind, nun müssen beide Vertragspartner ihren Fingerabdruck jeweils persönlich in einen Computer einlesen lassen, beim nunmehr obligatorischen Besuch des Strassenverkehrsamtes. Bestandschutz für Altverträge? Pustekuchen. Fix it again Toni.

Grüsse aus einem tollen Land. Cu at Asia Klasika 2015?

Heinz